

Presse-Einladung – Düsseldorf, 19. September 2013

Bildersturm in Düsseldorf

**Kunsthistorikerin Dr. Meike Hoffmann spricht im Rahmen der
1. Düsseldorfer Nacht der Wissenschaft über das Schicksal
„Entarteter Kunst“ 1937 | Freitag, 27. September 2013**

Im August 1937 wurden in den Kunstsammlungen der Stadt Düsseldorf mehr als 1.000 Werke moderner Kunst als „entartet“ beschlagnahmt. Damit gehört Düsseldorf nach Essen, Berlin und Hamburg zu den von der nationalsozialistischen Aktion „Entartete Kunst“ am schwersten betroffenen Städten. Dr. Meike Hoffmann, Projektkoordinatorin der Forschungsstelle „Entartete Kunst“ an der Freien Universität Berlin und Projektpartnerin der Gerda Henkel Stiftung, nimmt am Freitag, den 27. September 2013, die ehemalige Sammlung moderner Kunst in Düsseldorf in den Blick. Ihr Beitrag ist Teil der Nacht der Wissenschaft („Sciencity Duesseldorf“), die die Düsseldorfer Hochschulen – Fachhochschule Düsseldorf, Heinrich-Heine-Universität und Robert Schumann Hochschule – im Rahmen der europaweiten *Researchers' Night* erstmals in Düsseldorf durchführen. Die Gerda Henkel Stiftung unterstützt die Nacht der Wissenschaft 2013 mit Fördermitteln für das Themenfeld „Geschichte und Stadt“.

Im Rahmen der Nacht der Wissenschaft 2013 laden wir Sie herzlich ein:
**„Bildersturm in Düsseldorf – Die Beschlagnahme ‚Entarteter Kunst‘ 1937 in den
Kunstsammlungen der Stadt“**
Vortrag von Dr. Meike Hoffmann
Freitag, 27. September 2013, 18.15 Uhr–18.45 Uhr und 21.30 Uhr–22.00 Uhr
Stadtmuseum Düsseldorf, Ibach-Saal, Berger Allee 2, 40213 Düsseldorf.
Die Veranstaltung ist öffentlich.

Informationen zur Erforschung der „Entarteten Kunst“ im Internet:

Seit 2005 unterstützt die Gerda Henkel Stiftung wissenschaftliche Projekte der Forschungsstelle „Entartete Kunst“. Für Dr. Meike Hoffmanns Forschungsvorhaben „Die Beschlagnahme ‚Entarteter Kunst‘ 1937 in den Kunstsammlungen der Stadt Düsseldorf“ stellt die Stiftung aktuell Personal-, Reise- und Sachmittel bereit. Informationen über die Werke, die von den Nationalsozialisten als „Entartete Kunst“ bezeichnet und ausgestellt wurden, ein Interview mit Dr. Meike Hoffmann und Videodokumentationen ihrer Arbeit finden Sie auf [L.I.S.A., dem Wissenschaftsportal der Gerda Henkel Stiftung](#).

Kontakt und Anmeldung von Interviewwünschen:

Gerda Henkel Stiftung, Pressestelle, Dr. Sybille Wüstemann
Tel.: 0211 93 65 24 19, E-Mail: wuestemann@gerda-henkel-stiftung.de